



Zukunft Mittelstand 2018

Die Untersuchung „Zukunft Mittelstand“ basiert auf einer Auswertung der Firmenkundenkennzahlen und des Firmenkreditgeschäfts der Sparkassen sowie auf der DSGV-Branchenprognose. Sie beleuchtet die wirtschaftliche Situation und Zukunft der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland.

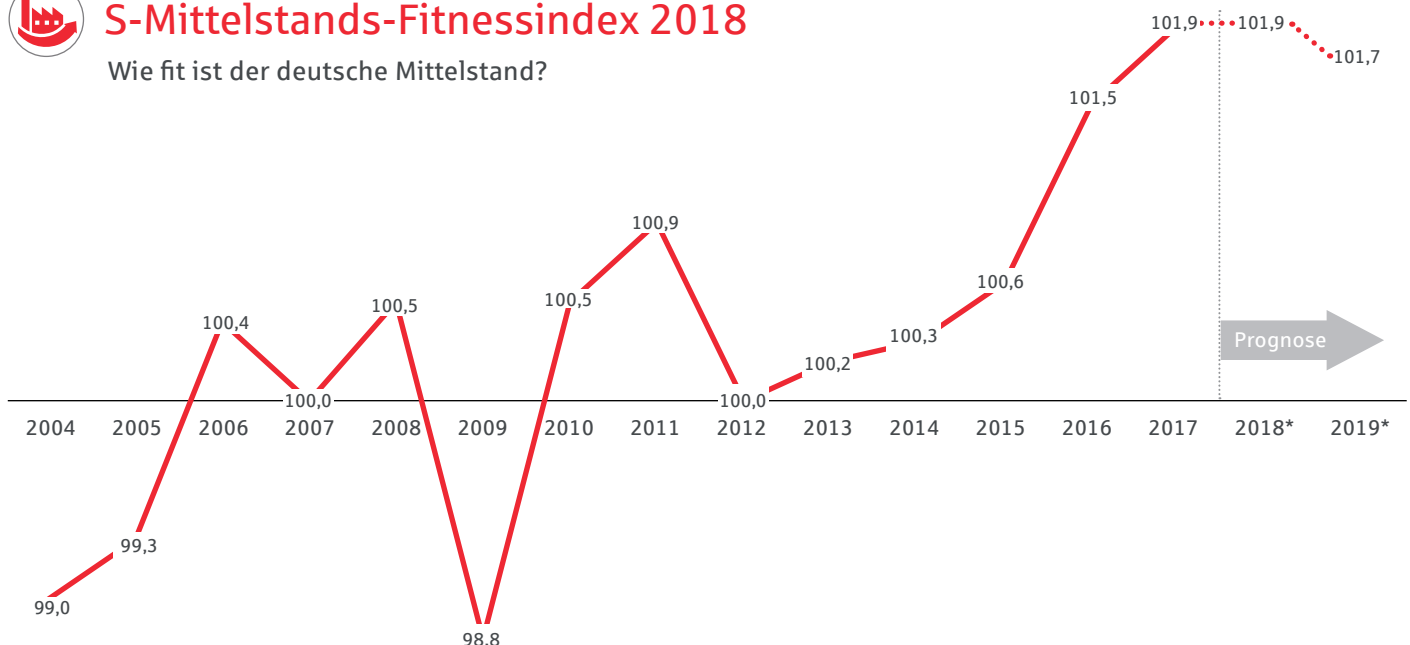
Wichtigste Ergebnisse

- S-Mittelstands-Fitnessindex zeigt: Der im letzten Jahr erreichte Höchststand konnte dieses Jahr mit 101,9 Punkten abermals übertroffen werden. Der Aufschwung im deutschen Mittelstand setzt sich weiter fort.
- Neben dem dynamischen Umsatzwachstum legten auch die Gewinne wieder stark zu. Die Umsatzrendite erhöht sich dadurch auf 6 %. Der Aufschwung verteilt sich breit auf alle Wirtschaftszweige, wachstumsstärkste Branche bleibt die Digitalbranche.
- Die weiter steigende Mitarbeiterproduktivität sorgt dafür, dass die steigenden Personalaufwendungen nicht zu einem Rückgang der Rentabilität führen. Auch das erklärt, warum die Firmen kontinuierlich neue Mitarbeiter einstellen.
- Der Mittelstand hat eine hohe Zuversicht in die Zukunft. Das spiegelt sich in den hohen Investitionen ins Anlagevermögen wider. Gleichzeitig steigt die Anlageeffizienz auf ein neues Maximum.
- Die rege Investitionstätigkeit sorgt für ein kräftiges Kreditwachstum und zeigt, dass der Bankkredit seine hohe Bedeutung für den Mittelstand nicht eingebüßt hat. Gerade bei den kleinen und mittleren Unternehmen ist er der wichtigste Finanzierungsbaustein.
- Durch die langfristige Finanzierungsstruktur, die hohen Eigenkapitalbestände und der nur untergeordneten Rolle des Zinsaufwandes in der unternehmerischen Kostenstruktur kann der Mittelstand einer eventuell eintretenden Zinswende gelassen entgegen sehen.



S-Mittelstands-Fitnessindex 2018

Wie fit ist der deutsche Mittelstand?



Durchschnittliche Fitness 2004 bis 2014 = 100, Unternehmen bis 250 Mio. € Umsatz
*Prognosewerte für 2018 und 2019

Quelle: DSGV-Branchendienst

Kraftprotz oder Couch-Potato: Der S-Mittelstands-Fitnessindex misst, wie fit Deutschlands mittelständische Unternehmen sind. Was sind die Firmen imstande zu leisten? Wie produktiv sind die Unternehmen und ihre Mitarbeiter? Und wie sind sie für die Zukunft gerüstet? Antworten auf diese und weitere Fragen ermöglicht eine

Analyse ausgewählter Kennzahlen, die der Branchendienst des DSGV aus der Auswertung von jährlich rund 300.000 anonymisierten Unternehmensbilanzen gewinnt. Daraus wird der S-Mittelstands-Fitnessindex abgeleitet, der Aufschluss über Zustand und Zukunftsfähigkeit des deutschen Mittelstandes gibt.



S-Mittelstands-Fitnessindex 2018 im Detail



Leistung: Geschäft und Gewinn

Wie attraktiv sind die Märkte und wie erfolgreich agieren die Unternehmen in diesen?

Wie schnell wachsen die Unternehmen?

→ Umsatzwachstum*			
	2017	2018	2019
	6,3 %	4,9 %	5,3 %

*Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr.

Wie rentabel sind die Unternehmen?

→ Umsatzrendite*			
	2017	2018	2019
	6,0 %	6,0 %	5,8 %

*Betriebsergebnis im Verhältnis zum Umsatz.



Kraft: Investitionen und Innovationen

Wie stark investieren die Unternehmen und wie innovativ sind sie?

Wie viel investieren die Unternehmen?

→ Anlagenwachstum*			
	2017	2018	2019
	4,1 %	3,6 %	3,5 %

*Wachstum der Sachanlagen gegenüber dem Vorjahr.

Wie viel Euro Umsatz wird mit einem Euro Sachanlagen erzielt?

→ Anlageneffizienz*			
	2017	2018	2019
	2,19 €	2,21 €	2,25 €

*Umsatz in Relation zu den Sachanlagen.

S-Mittelstands-Fitnessindex



Ausdauer: Stabilität und Nachhaltigkeit

Wie solide sind die Unternehmen finanziert und wie attraktiv sind sie für ihre Eigentümer?

Wie hoch ist die finanzielle Stabilität der Unternehmen?

→ Eigenkapitalquote*			
	2017	2018	2019
	39,0 %	39,1 %	39,5 %

*Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

Wie gut verzinst sich das Kapital der Unternehmen?

→ Eigenkapitalrendite*			
	2017	2018	2019
	14,7 %	14,7 %	14,1 %

*Betriebsergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital.



Teamgeist: Mitarbeiter und ihr Verdienst

Wie produktiv sind die Mitarbeiter der Unternehmen und wie ist ihr Beitrag zum Erfolg?

Welchen Beitrag leistet jeder Mitarbeiter zum Erfolg?

→ Rohgewinn je Mitarbeiter*			
	2017	2018	2019
	39,1 T€	39,8 T€	40,4 T€

*Umsatz abzgl. Material- und Personalaufwand in Relation zum Personalbestand.

Wie viel Euro Umsatz wird mit einem Euro Personalaufwand erzielt?

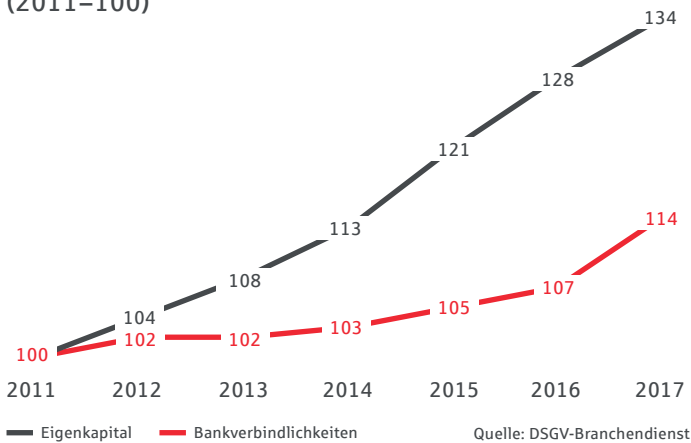
→ Personalproduktivität*			
	2017	2018	2019
	4,18 €	4,20 €	4,20 €

*Umsatz in Relation zum Personalaufwand.



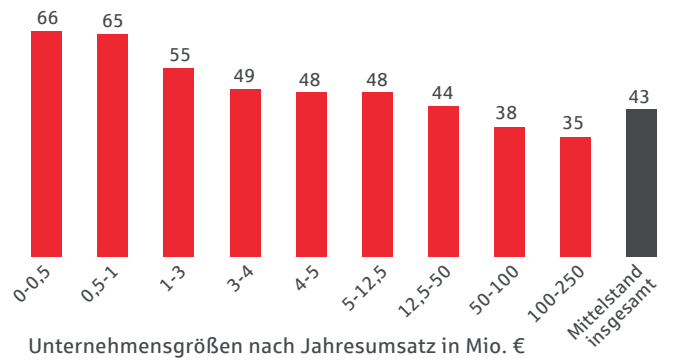
Fokus: Keine Angst vor einer Zinswende

Entwicklung der Kapitalstruktur im Mittelstand (2011=100)



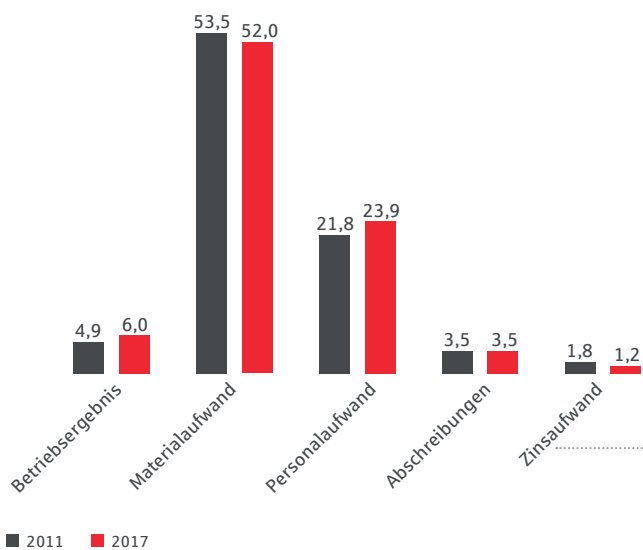
Die Unternehmen nutzen ihre gute Ertragslage und investieren kontinuierlich ins eigene Unternehmen. Dadurch steigt die Eigenkapitalausstattung. Dieser Trend bringt jedoch keinen Bedeutungsverlust des Bankkredites mit sich, denn auch die Bankkredite nehmen kontinuierlich zu. Erstmals im Betrachtungszeitraum konnten die Bankkredite sogar wieder

Bankverbindlichkeiten in Prozent vom Fremdkapital

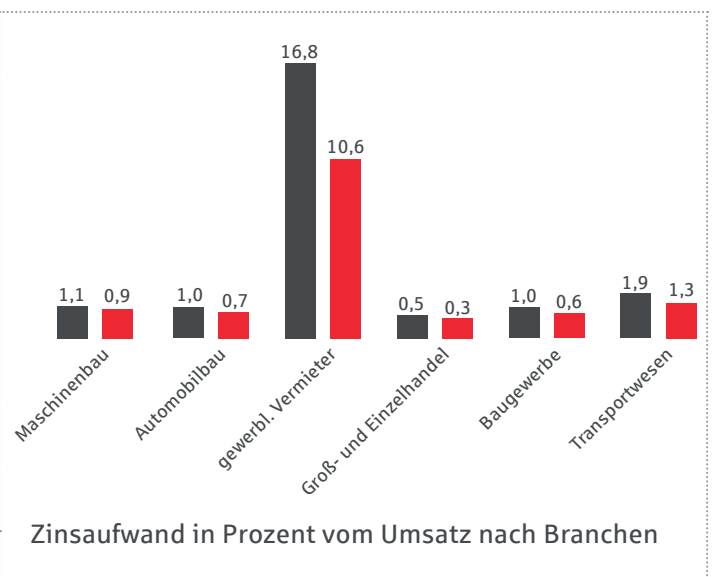


stärker als das Eigenkapital zulegen. Insbesondere bei den kleinen und mittleren Unternehmen – dem Hauptklientel der Sparkassen – ist nicht das Eigenkapital, sondern immer noch der klassische Bankkredit die wichtigste Finanzierungsquelle. Bei Unternehmen bis zu einer Million Euro Jahresumsatz macht der Bankkredit zwei Drittel des Fremdkapitals aus.

Aufwand und Ertrag in Prozent vom Umsatz (Mittelstand insgesamt)



Das niedrige Zinsniveau wirkt sich positiv auf die Ertragslage aus. Der Effekt ist jedoch begrenzt, denn im Vergleich zu den anderen Kostenarten spielt der Zinsaufwand nur eine untergeordnete Rolle in der Kostenstruktur. Aktuell beträgt der Zinsaufwand nur noch 1,2 % vom Umsatz. 2011 lag er noch bei 1,8 %. Die für den Unternehmer entscheidenden Kostenblöcke sind aber der Materialaufwand und der Personalaufwand. Zusammen machen sie 76 % vom Umsatz aus. Schaut man sich das Bild jedoch differenziert nach Branchen an, offenbaren sich deutliche Unterschiede. Besonders heraus sticht hier die Immobilienbranche. Zum einen hat der Zinsaufwand einen großen Anteil am Umsatz der gewerblichen Vermieter, zum anderen profitiert diese Branche am deut-



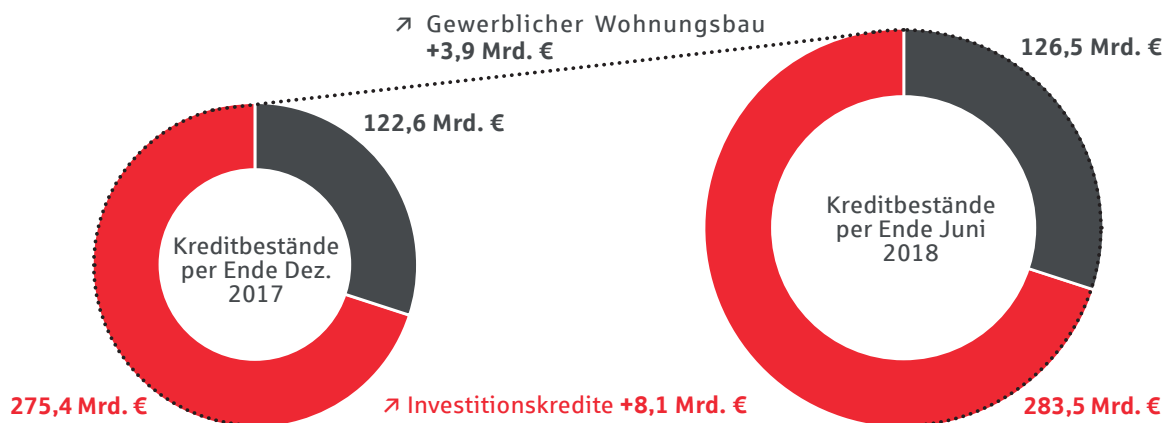
lichsten vom gesunkenen Zinsniveau. Die Zinsaufwandsquote liegt jetzt mehr als 6 Prozentpunkte niedriger als 2011. Die solidere Finanzierungsstruktur mit einem höheren Eigenkapitaleinsatz hat hierzu ebenfalls beigetragen. Ein abrupter Zinsanstieg hätte aber nicht zur Folge, dass die Gewinne der Unternehmen drastisch einbrechen. 83 % der Kredite sind langfristig finanziert, 8 % mittelfristig und nur 9 % kurzfristig. Das bedeutet, dass sich ein Zinsanstieg im ersten Jahr nach einer Zinswende nur auf ca. ein Viertel des Kreditbestandes auswirken würde, in den beiden Folgejahren würden jeweils ein Sechstel der Kredite betroffen sein. Insgesamt würde es im Durchschnitt ca. sechs Jahre dauern, bis sich ein Zinsanstieg voll im Unternehmen niedergeschlagen hätte.

Aktuelle Kennzahlen der Sparkassen 2018

Die anhaltende Bedeutung des Bankkredits für den Mittelstand spiegelt sich auch in der Geschäftsentwicklung der Sparkassen für das erste Halbjahr 2018 wider. Die Kreditzusagen an die Firmenkunden erreichen mit 43,4 Mrd. € eine neue Rekordmarke und sind ein Beleg für die rege Investitionstätigkeit der Unternehmen. Entsprechend erreichen die Bestände an Investitionskrediten nach einem Zuwachs um gut 8 Mrd. € nun den neuen Höchststand von 283,5 Mrd. €. Mit

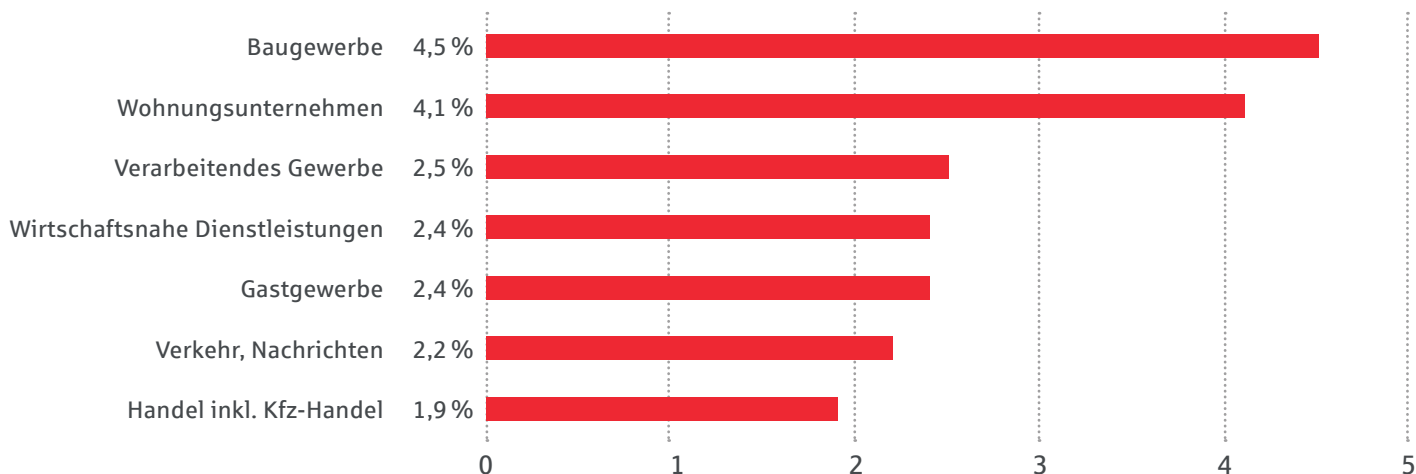
Einlagen von über 139 Mrd. € bei den Sparkassen verfügen die Unternehmen zudem über einen großen Liquiditätspuffer. Die in ihrer Dynamik nicht nachlassende Immobilienkonjunktur bedingt eine Erhöhung der gewerblichen Wohnungsbaukredite um fast 4 Mrd. € auf aktuell 126,5 Mrd. €. Damit bleiben die Sparkassen der unangefochtene Marktführer im Geschäft mit dem Mittelstand.

Weiteres Wachstum bei den Firmenkrediten*



*Kreditbestände der Sparkassen in Deutschland.

Kreditentwicklung ausgewählter Branchen*



*Bestandsveränderung seit Jahresbeginn per Ende Juni 2018, Geschäft der Sparkassen.

Einlagen der Firmenkunden*



*Bestand per Ende Juni 2018, Geschäft der Sparkassen.